

5. Kongress Bibliothek & Information Deutschland
„Wissenswelten neu gestalten“
11. – 14. März 2013 im Congress Center Leipzig



**BIBLIOTHEK &
INFORMATION
DEUTSCHLAND**

Abschlussmeldung vom 14. März 2013

**5. Kongress Bibliothek & Information Deutschland:
Bibliothekare fordern Änderung des Urheberrechts**

Mit einem Rekord von 3.500 Teilnehmern geht der 5. Kongress Bibliothek & Information Deutschland heute in Leipzig zu Ende. Auf der europaweit größten Tagung ihrer Art diskutierten Bibliothekare aus 25 Ländern u.a. über aktuelle Themen wie die E-Book-Ausleihe und eine notwendige Reform des Urheberrechts.

„Das Thema E-Books wird heftig in den verschiedensten Gremien diskutiert.“, bilanzierte Heinz-Jürgen Lorenzen, Präsident von Bibliothek & Information Deutschland (BID) zum Abschluss der rund 300 Veranstaltungen. „Die bibliothekarische Fachwelt hat keinerlei Verständnis dafür, dass es in Zukunft verwehrt sein soll, die beschriebenen Aufgaben mit optimaler Technik und zeitgemäßen Medien wahrnehmen zu können.“ Anders als Bücher können Bibliotheken E-Books nicht kaufen, sondern lediglich Lizenzen erwerben. Die Verlage bestimmen, ob und zu welchen Konditionen elektronische Bücher über Bibliotheken verliehen werden können. Daher fordern die Bibliotheksverbände auch im Sinne der Informationsfreiheit eine Reform des Urheberrechts: Ihren Einrichtungen soll der Einsatz von E-Books in gleicher Weise wie der Einsatz normaler Bücher garantiert werden.

Auch Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesministerin der Justiz, bezog sich in ihrem Grußwort auf diese Thematik: „Die Fortentwicklung des Urheberrechts, seine Anpassung an die Herausforderungen der digitalen Welt ist eine Aufgabe, der wir uns alle auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu stellen haben. [...] Die Mitgliedstaaten der Welturheberrechtsorganisation haben [...] die Ausarbeitung von international gültigen Regelungen zugunsten von Bibliotheken und Archiven auf die Tagesordnung gesetzt. Deutschland wird sich auch in Zukunft engagiert an diesem europäischen und internationalen Verhandlungsprozess beteiligen.“

Mit einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion zum Thema „Digitale Wende: Demokratisierung des Wissens oder Ende der freien Informationsvermittlung?“ geht der Kongress heute zu Ende. Die Abschlussveranstaltung verhandelt die Kehrseite der vermeintlichen Freiheit von Information und Bildung durch die Digitalisierung und wagt einen Ausblick, wie im digitalen Zeitalter Wissenswelten gestaltet werden können und sollen. (12 – 13.30 Uhr, Saal 2)

Das komplette Grußwort der Bundesministerin der Justiz sowie weitere Presseinformationen und -fotos unter: <http://tinyurl.com/acbwr4r>
Informationen zum Kongress unter: www.bid-kongress-leipzig.de

**5. Kongress Bibliothek &
Information Deutschland**
www.bid-kongress-leipzig.de

Pressekontakt Kongress:
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Celia Solf & Elisabeth Friedrich
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: +49 (0)30 440 10 723
Fax: +49 (0)30 440 10 685
E-Mail: mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads Kongress:
www.artefakt-berlin.de

Bundesvereinigung Deutscher
Bibliotheksverbände e. V.
www.BIDdeutschland.de

Präsident:
Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen
c/o Büchereizentrale S-H
Waltzstr. 5
24937 Flensburg
Tel.: +49 (0)461 8606151
Fax: +49 (0)461 8606111
E-Mail: lorenzen@bz-sh.de

Geschäftsführerin:
Dr. Monika Braß
Fritschestraße 27-28
10585 Berlin
Tel.: +49 (0)30 644 98 99 20
Fax: +49 (0)30 644 98 99 27
E-Mail: bid@bideutschland.de

BID-Mitglieder:
Bertelsmann Stiftung
BIB Berufsverband Information
Bibliothek e. V.
DBV Deutscher Bibliotheksver-
band e. V.
ekz.bibliotheksservice GmbH
Goethe-Institut
VDB Verein Deutscher Biblio-
thekare e. V.

Einrichtung der BID:
BII Bibliothek & Information
International
www.bi-international.de